



Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Pressemeldung

Innovatives Raumkonzept des Alten- und Pflegeheims Haus Eichholzgärten ermöglicht Bewohnern externen Besuch

Sindelfingen, 13.05.2020

Die aufgrund des neuartigen Coronavirus notwendig gewordenen Besuchsbeschränkungen der vergangenen Wochen waren auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus Eichholzgärten in Sindelfingen ein tiefgehender Eingriff. Lange war ein direkter persönlicher Kontakt mit ihren Angehörigen und Freunden nicht möglich.

Um der Isolation der Bewohner entgegenzuwirken, entschloss sich die Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz als Träger bereits im März das gesamte Haus mit seinen drei Wohnbereichen flächendeckend mit WLAN auszustatten. So konnte den 96 Bewohnern des Alten- und Pflegeheims per Videotelefonie der Kontakt zu ihren Angehörigen ermöglicht werden, wenn auch nur digital.

Dass das Coronavirus den Alltag länger im Griff haben würde, war auch dem Team des Haus Eichholzgärten schnell bewusst. Auch die Videotelefonie konnte daher keine dauerhafte Lösung sein, um soziale Kontakte zur Außenwelt aufrecht zu erhalten. Das Team des Hauses suchte gemeinsam mit dem Träger nach kreativen Lösungen.

Dank der baulichen Struktur des Gebäudes grenzen mehrere Räume im Erdgeschoss direkt an die Freiflächen, die das Alten- und Pflegeheim umgeben. Die Idee kam auf ein eigenes Besucherzimmer einzurichten.

Der so entstandene Raum befindet sich im hinteren Bereich des Erdgeschosses. Eine eingebaute Messewand trennt den Raum in zwei Bereiche: Der Bewohnerbereich kann durch das Erdgeschoss betreten werden. Der Bereich für die externen Besucher grenzt an den Garten des Hauses. So können Angehörige die Bewohner besuchen, ohne das Haus an sich zu betreten oder in direkten Kontakt mit Bewohnern zu kommen.

Die eingebaute Messewand enthält eine großzügige Plexiglasscheibe. Der Raum selbst ist auf beiden Seiten gemütlich eingerichtet und lässt so trotz der Trennung ein Wohnzimmerflair entstehen. Bewohner und Angehörige können sich in geschützter Atmosphäre vertraulich unterhalten.

„Für unsere 96 Bewohner ist das persönliche Gespräch mit Familie und Freunden vor allem in dieser unbekanntem und beängstigenden Situation sehr wichtig. Sich sehen zu können, miteinander sprechen zu

Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e. V.

Bereich
Öffentlichkeitsarbeit

Relenbergstr. 90
D-70174 Stuttgart

Tel.: 0711 2022 - 0
Fax: 0711 2022 - 120
verwaltung@wssrk.de
www.wssrk.de

Katrin Keßler, M.A.
Pressesprecherin
Referentin der
Vorstandsvorsitzenden

Tel.: 0711 2022 - 110
Fax: 0711 2022 - 120
katrin.kessler@wssrk.de

Asli Özdemir
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0711 20 22 - 125
Fax: 0711 20 22 - 120
asli.oezdemir@wssrk.de

**Die Württembergische
Schwesternschaft vom
Roten Kreuz e. V.**

ist ein gemeinnütziger
Zusammenschluss von
professionellen Pflegekräften
mit dem Zweck der Förderung
der öffentlichen
Gesundheitspflege. Sie ist
Teil der weltweiten Rotkreuz-
und Rothalbmondbewegung.

Als eingetragener Verein mit
rund 1.800 Mitgliedern ist die
Schwesternschaft
demokratisch und
überkonfessionell organisiert.
Neben der Ausbildung im
Pflegebereich zählen
Förderung,
Weiterqualifizierung,
Interessenvertretung und
Absicherung der Mitglieder zu
ihren Kernaufgaben.

Die Württembergische
Schwesternschaft vom Roten
Kreuz e. V. ist eine von 31
DRK-Schwesternschaften mit
bundesweit rund 20.000
Mitgliedern. Dachorganisation
ist der Verband der
Schwesternschaften vom
Deutschen Roten Kreuz e. V.
in Berlin.



**Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.**



können, ist eine Wohltat für die Seele“, so Vorstandsvorsitzende Susanne Scheck.

„Bereits seit dem Muttertagswochenende wird unser Besucherraum gut genutzt. Es freut mich sehr, dass wir mit diesem neuen Konzept unseren Bewohnern ein Stück Lebensqualität zurückgeben können“ so Heimleiterin Sylvia Schadt und fährt fort: „Wir sind die erste Einrichtung hier in der Region, die diese Idee umgesetzt hat.“

Auch bei der Heimaufsicht des Landkreises Böblingen kam das neuartige Besucherzimmer gut an. Die Heimaufsicht begrüßte unter Einhaltung der Hygienevorschriften die Einrichtung des Raums. Die Württembergische Schwesternschaft als Träger bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Der Besucherraum erfüllt alle Hygienevorschriften, um die Bewohner der Einrichtung weiterhin vor einer Covid19 Erkrankung zu schützen. Nach einem Besuch, der nur mit Termin möglich ist, werden beide Seiten gründlich desinfiziert. Zwei externe Besucher können zeitgleich einen Bewohner treffen, müssen jedoch beim Betreten des Raums einen Mundschutz tragen und sich die Hände desinfizieren. Zu keinem Zeitpunkt ist ein direkter Körperkontakt möglich.

Das Corona-Virus ist insbesondere für ältere Menschen und solche mit Vorerkrankungen gefährlich. Daher soll die Risikogruppe vor einer Infektion besonders geschützt werden. Bisher konnten Sars-Cov-2 Infektionen im Haus Eichholzgärten sowohl bei den Bewohnern als auch bei den Mitarbeitern verhindert werden.

Zur Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e. V. selbst:

Rund 1.800 Mitglieder gehören der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz (WSSRK) an, die ihren Hauptsitz in Stuttgart hat. Mit über 80 Kooperationspartnern in Stuttgart und der Region verbindet die Württembergische Schwesternschaft eine teils jahrzehntelange, enge Zusammenarbeit. Zu den Partnern der Rotkreuzschwesternschaft zählt u.a. das Klinikum Stuttgart, die Sana Kliniken Stuttgart, der Klinikverbund Südwest, die medius Kliniken, das Christophsbad sowie die Alb Fils Kliniken. Darüber hinaus betreibt die Württembergische Schwesternschaft eigene Einrichtungen in der Altenpflege an den Standorten Stuttgart und Sindelfingen.

Ihr Kontakt für weitere Informationen:

Katrin Keßler, MA
Pressesprecherin
Referentin der Vorstandsvorsitzenden
Telefon: 0711 20 22 110
Email: katrin.kessler@wssrk.de